

I k 936

- 1964, Nr. 167 -

Der Schwimmer



Ik 996

- 1964, Nr. 167 -

Nr. 167
Juni 1964

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/33

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

Zeit: Mittwoch, 24. Juni 1964 um 20 Uhr

Ort: Beethovenhalle, Siebengebirgszimmer

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Mitteilungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung
4. Satzungsänderungen
5. Berichte des Vorstandes – Aussprache –
 - a) Vorsitzender
 - b) Sportlicher Leiter
 - c) Wasserballwart
 - d) Jugendleiter
 - e) Leiterin der Damenabteilung
 - f) Badminton-Abteilung
 - g) Schatzmeister – für Klubkasse
 - h) 2. Vorsitzender – für Kasse „Gesellige Veranstaltungen“
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
 - a) Beitragskassiererin – für Klubbeiträge
 - b) Schatzmeister – für Klubkasse
 - c) 2. Vorsitzender – für Kasse „Gesellige Veranstaltungen“
 - d) Gesamtvorstand
8. Wahlen zum Vorstand, zu den Ausschüssen und zum Ältestenrat
9. Festsetzung der Klubbeiträge für die Jahre 1964 und 1965
 - a) Klubkasse
 - b) Gesellige Veranstaltungen
10. Haushaltsplan 1964
11. Sportliche und gesellige Veranstaltungen 1964
12. 60. Gründungsfeier 1965
13. Übungsstunden im Frankenbad
14. Anträge

Soweit die Berichte und Anträge zur Jahreshauptversammlung in diese Klubnachrichten nicht aufgenommen sind, werden sie in der Versammlung mündlich gegeben.

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung (Punkt 14) behandelt werden sollen, müssen bis zum 20. Juni (Poststempel) an den 1. Vorsitzenden Hermann Henze, 53 Bonn, Postfach 441, eingereicht werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tage der Jahreshauptversammlung das 18. Lebensjahr vollendet und den Jahresbeitrag 1964 bezahlt haben.

Stimmrecht kann durch schriftliche Vollmacht einem anderen Mitglied übertragen werden.

Jugendliche unter 18 Jahre und deren Eltern sind als Gäste herzlich willkommen.

Hermann Henze
1. Vorsitzender

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung.

Die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung ist in unserem Januar-Mitteilungsblatt 1963 „Der Schwimmer“ veröffentlicht worden. Einsprüche gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift sind nicht eingelegt worden.

Zu Punkt 4: Satzungsänderungen

Der Vorstand beantragt folgende Satzungsänderung:

§ 15 Der erweiterte Vorstand

Der erweiterte Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand und:

6.-15.

neu einfügen:

16. dem technischen Leiter

Begründung:

Ein sportlicher Leiter, der gleichzeitig Trainingsaufgaben erfüllt, wird seine Hauptaufgabe, Wettkampfmannschaften aller Altersklassen zu bilden und zu trainieren nur unvollkommen erfüllen können, wenn ihm außerdem noch organisatorische Aufgaben im Ablauf der Übungsabende, bei sportlichen Veranstaltungen und in der Vorbereitung und Durchführung auswärtiger Starts u. a. angelastet werden.

Es ist deshalb dringend notwendig, diese beiden Arbeitsgebiete „Sportliche Leitung“ und „Technische Leitung“ zu trennen und den Vorstand um einen technischen Leiter zu erweitern.

Wenn die Jahreshauptversammlung zustimmt, wird der Vorstand die Arbeitsgebiete auf die beiden Ressorts aufteilen.

Zu Punkt 5 a):

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Zur Jahreshauptversammlung wird in diesem Jahre später als sonst, nicht zum Jahresbeginn, aber noch in der 1. Jahreshälfte eingeladen. Mehrere Gründe (Übungsstunden, Übungsleiter, Vorstandsbesetzung, Steuerverfahren) veranlaßten uns, die Jahreshauptversammlung zeitlich hinauszuschieben.

Die letzte Jahreshauptversammlung stand unter dem Eindruck ganz horrender Steuernachforderungen des Finanzamtes, Steuerforderungen, die sich aus unsere „gewerblichen Tätigkeit“: „Gesellige Veranstaltungen“ u. a. ergaben.

Nachdem wir mit Einsprüchen weder in Bonn noch bei der Oberfinanzdirektion Köln zum Zuge kommen konnten, haben wir uns mit Hilfe unseres Sportkameraden Innenminister Weyer an Finanzminister Pütz gewandt und um Erlaß oder Teilerlaß gebeten. Am Jahresschluß war über unseren Erlaß-Antrag noch nicht entschieden; wir waren jedoch so optimistisch, einen Teilbetrag als Einnahmeansatz in den Haushaltplan 1964 einzusetzen!

Damit sind wir schon mitten drin in der Finanzwirtschaft des Klubs, deren Ergebnisse und Planungen wir in zwei Haushaltsplänen und Jahresrechnungen ausweisen, getrennt für den „sportlichen“ und für den „gewerblichen“ Zweig.

Mit dieser Trennung sind wir dem Rat des Bonner Finanzamtes gefolgt, das sich mit Körperschafts- und Umsatzsteuer an unseren Einnahmen beteiligt. Die „geselligen Veranstaltungen“ schließen mit einem Defizit von 8000 DM ab, verursacht durch Steuernachzahlungen von 10 500,- DM.

Die Geldbewegungen der „Klubkasse“ weisen zwar 15 000,- DM Überschuß aus, jedoch wird der Schatzmeister in der Versammlung erläutern, was übrig geblieben ist, nachdem alle aus dem Jahre 1963 stammenden Zahlungsverpflichtungen erfüllt sind.

Unsere Einnahmen und Ausgaben sind abhängig von unserm Mitgliederbestand. Steigende Mitgliederzahlen bringen höhere Einnahmen, verursachen aber auch höhere Ausgaben.

Am Jahresschluß (31. 12. 1963) sah unsere Mitgliederstatistik so aus:

	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene über 21 Jahre	173	109	282
Junioren 19-21 Jahre	58	43	101
Jugendliche 15-18 Jahre	76	71	147
Schüler(innen) 7-14 Jahre	142	50	192
Kleinkinder bis 6 Jahre	38	41	79
Mitgliederbestand:	487	314	801

Wir können damit rechnen, daß bei anhaltendem Zuwachs das tausendste Mitglied bis zur Jahresmitte 1964 zu uns kommen wird.

Diese Mitgliederzunahme können wir überwiegend auf den Bau des Frankenbades zurückführen, das am 23. Juni 1963 eröffnet wurde. Das von uns gestaltete Eröffnungsprogramm und der „Tag der offenen Tür“ fanden allgemein Anerkennung und darüber hinaus hatte diese Eröffnung für den Klub werbenden Charakter.

Seit dem 1. Oktober hat die Stadt Bonn für ihre Volks- und Sonderschulen den früheren Weltrekordler Arthur Heina als Schwimmlehrer eingestellt, der bis dahin in Recklinghausen den für Nordrhein-Westfalen vorbildlichen Schulschwimmunterricht erteilte.

Herr Heina hat nicht nur den Aufbau einer Nachwuchsmannschaft des Klubs, sondern – was von dieser Gruppe besonders dankbar anerkannt wird – auch die gymnastische und schwimmerische Betreuung der Erwachsenen übernommen, für die der Schwimmsport auch Gesundheitsvorsorge bedeutet.

Um beim Frankenbad zu bleiben und zum Sport zu kommen; eine besondere Attraktion war der Kampf der sechs EWG-Hauptstädte, zu dem der Klub die Organisation und die Stadtmannschaft beisteuerte.

Einige Jugendveranstaltungen und ein Kampf sechs westdeutscher Städte bewiesen die hervorragende Eignung des Frankenbades für sportliche Veranstaltungen.

Ganz so rasant, wie wir uns die sportliche Entwicklung gedacht haben, wird es allerdings nicht vor sich gehen. Der Andrang der Samstag-Badegäste und die sehr hohen Mietsätze bei sportlichen Veranstaltungen hemmen unsere sportliche Entwicklung doch fühlbar.

Nach den ursprünglichen Plänen hatten die Stadtwerke an jedem Samstag drei Stunden für schwimmsportliche Veranstaltungen vorgesehen. Inzwischen hat es vorübergehend ein Samstag-Veranstaltungsverbot gegeben und nun muß um jeden Samstag-Termin verhandelt werden. Sonntags kostet das Frankenbad leider sehr viel Geld. Während uns die Stadt Köln, als wir noch kein Frankenbad hatten, ihr Agrippabad sonntags für ein Wasserballspiel mit 25,- DM berechnete – das kostete früher auch das Victoriabad –, müssen wir jetzt 150,- DM zahlen, das ist das sechsfache!

Zum Vergleich: Der Badegast zahlte im Victoriabad für ein Bad 0,60 DM, jetzt im Frankenbad: 1,- DM; Steigerung $66\frac{1}{3}\%$.

Wenn wir Ende Juni das 1. Jahr Frankenbad hinter uns haben, werden wir auch dazu etwas sagen müssen.

Dem Amt für Leibesübungen der Stadt Bonn gilt es Dank abzustatten, für materielle und personelle Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen von besonderer Bedeutung. Die Mitwirkung dieses Amtes war uns eine recht fühlbare Hilfe. Unsere geselligen Veranstaltungen sind wesentlicher Bestandteil unseres Klubprogramms. Die Veranstaltungen unseres Klubs während der Karnevalszeit ziehen so viele Besucher, wie die Veranstaltungen der drei führenden Bonner Karnevalsgesellschaften zusammen! Der Internationale Tanzabend mußte leider ausfallen, weil durch das Beethovenfest Termine in der Beethovenhalle nicht mehr frei waren.

Unsere Gründungsfeier (die 58.) im Studio der Beethovenhalle wird unseren Mitgliedern wohl recht lange im Gedächtnis bleiben, denn ein solches Fest voller Harmonie und Fröhlichkeit hat es im Studio bisher noch nicht gegeben. Die Nikolausfeier, von kundiger Hand vorbereitet, sahen über 300 Kinder und Jugendliche in der Beethovenhalle.

Auf einem Abstellgeleise befindet sich zur Zeit die Bootsabteilung. Die Motorisierungswelle hat viele vom Boot ins Auto umsteigen lassen und Nachwuchs ist bisher nicht zu uns gestoßen. Die Möglichkeiten, die das Bootshaus im Sommerbad bietet, sollte ein guter Abteilungsleiter nutzen und ausbauen. Die Bootsabteilung wird besondere Bedeutung haben, wenn wir zum Bau des Bootshauses/Klubheims kommen. Das ist nicht nur abhängig von der Finanzierung, sondern erstrangig von der Realisierung der Baupläne des Bundes an der Gronau.

Der Camping-Platz des Klubs auf der Rheininsel bei Hersel war von seinen Stammgästen rege besucht. Eine feste Unterkunft zum Unterstellen von Gerät und Zeltmaterial wurde während des Jahres geschaffen. Dieser stadtnahe Erholungsplatz wird nicht nur den Bootsfahrern als Wochenend- und Ferienzweck dienen.

Ein gutes Dutzend weiterer Campingfreunde hat sich in der Kroppacher-Schweiz angesiedelt. Dieser Platz hat neben seiner besonderen landschaftlich reizvollen Lage am Zusammenfluß der beiden Nisterbäche den Vorteil unmittelbarer Nähe gastronomisch genutzter Häuser.

Unsere Sportfischer sind Einzelgänger. Ihnen genügt neben regensicherer Kleidung der Fischerei-Erlaubnisschein, der durch den Klub vorteilhaft erworben werden kann und eine individuelle Behandlung durch den Klub, nämlich, möglichst in Ruhe gelassen zu werden!

Unauffällig benimmt sich die Badmintonabteilung, die vorübergehend in der Sporthalle Nord und nun in der Turnhalle der Marienschule untergekommen ist. Der enge Bekanntenkreis, der sich dort tummelte, will sich nun erweitern. Ob man diese Abteilung um Gymnastik erweitern sollte, bliebe zu überlegen.

Einige Spezialberichte werden diesen Bericht ergänzen, und ein klares Bild vom Klubleben im Jahre 1963 zeichnen.

H. Henze
1. Vorsitzender

Zu Punkt 5 b):

Bericht des sportlichen Leiters

Nachdem Peter Schmitz für den Posten des sportlichen Leiters nicht mehr kandidierte, wurde mir in der letzten Jahreshauptversammlung die sportliche Leitung der Herrenabteilung übertragen. Das war keine ganz glückliche Lösung, weil der sportliche Leiter selbst noch aktiv in der Wettkampfmannschaft mitmacht. Darunter leidet natürlich die einem sportlichen Leiter zufallende „Trainerarbeit“ am Beckenrand. In der Wintersaison war das Übel kleiner, weil Herr Jacob als Trainer fungierte, aber in der Sommerschwimmzeit haperte es mit dem Trainer. Seit Ende des Jahres 1963 steht mit Arthur Heina einer der qualifiziertesten Trainer am Beckenrand und da Herr Jacob und Herr Dr. Klieser ebenfalls mitmachten, steht es seitdem gut um die Belange der Herrensportmannschaft. Herr Bernards kümmert sich um die Nicht- und Halbschwimmer, Herr Baumbach um jungen Nachwuchs.

Wie sieht nun die sportliche Ausbeute des letzten Jahres aus?

Aus der anfänglichen Altherrenmannschaft ist in der Zwischenzeit eine ganz erheblich verjüngte und schon recht leistungsstarke Sportmannschaft geworden, der nur noch wenige Schwimmer der „vorherigen Generation“ angehören. Hierzu zählen noch Kötzle, Ewald, Seeliger, Hagen, Nobe, Feith und Gierschmann I und II, während die „Junge Generation“ mit Jacob, Hehemeyer, Klieser, Fixson, Eggert, Jüngling, Hamm, Schreiner und einigen anderen, einen Stamplatz in der Mannschaft erkämpfte oder kurz davor steht.

Die bisherigen Veranstaltungen im Frankenbad sahen uns bei zwei Sechserklubbkämpfen jeweils mit einer Nasenspitze vorne mit knappen Siegen, die zum wesentlichen Teil durch unsere ausgezeichnet besetzten Flitzerstaffeln erkämpft wurden. Bei der sportlichen Eröffnungsveranstaltung am 5. und 6. Oktober mit den Stadtmannschaften der sechs EWG-Hauptstädte, mußten wir mit „Plätzen“ zufrieden sein, wobei der einzig mögliche Sieg in der Rückenstaffel durch einen Zählfehler des sportl. Leiters (Sparkassen-Zweigstellenleiter) verschenkt wurde. (Bild berichtete bereits ausführlich darüber!)

Bei einem Vergleichskampf der Universitäten und Hochschulen Paris, Köln, Aachen, Bonn und Sporthochschule Köln machten wir als Vereins-Gastmannschaft mit. Die Sporthochschule konnte unseren Sieg nur durch den Einsatz der Weltklassemannschaft Hetz und Küppers in Einzelrennen verhindern. Auswärtige Starts in Palenberg, Dortmund, Neuwied, Duisburg-Hamborn, Alsdorf und Luxemburg u. a. sahen uns jeweils unter den führenden Mannschaften. Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend und der Senioren wurden wir jeweils bezirksbester Verein.

Nun noch einige Worte der Kritik an der Sportmannschaft. Bei einigen Starts ist es vorgekommen, daß Kameraden nicht am Start erschienen, obwohl sie rechtzeitig benachrichtigt waren. Entschuldigung: Fehlanzeige! Solches Verhalten ist gegenüber den Staffeln kameradschaftlich und unsportlich. Wenn ich hieraus keine Folgerungen gezogen habe, so nur deshalb, weil ich es für Entgleisungen „einzelner Stars“ gehalten habe. Dazu ist ein weiterer Kommentar überflüssig. Für die Zukunft jedoch sollten solche unerfreulichen Dinge nicht mehr vorkommen.

Zum Abschluß: Es ist nun an der Zeit, zu einer einheitlichen Bekleidung für Schwimmer und Wasserballer zu kommen, unser Aufzug bei Starts läßt erkennen, daß wir eine Gruppe von Individualisten sind, denn jeder erscheint in einer andersfarbenen Bekleidung, aber der Eindruck ist wirklich nicht gut.

Wir sollten künftig dunkelblaue Trainingshosen und rote Pullover tragen, die Herren in einer einheitlichen Schwimmhose (rot-blau), die Damen in schwarzen Trikots starten.

Karlheinz Gierschmann

Zu Punkt 5 c): Wasserballwart

Was tat sich im Wasserball?

Nach mehreren „wasserballwartlosen“ Jahren, in denen sich der sportliche Leiter nebenbei auch um die Wasserballer kümmerte, habe ich bei der letzten Jahreshauptversammlung das Amt des Wasserballwarts übernommen. Es war kein leichtes Amt.

11 Wasserballer standen mir papiermäßig zur Verfügung, die jedoch keine Spielergemeinschaft, also eine Wasserballmannschaft, bildeten. So verwunderte es nicht, daß die Spiele der Winterrunde 1962/63 mit teilweise hohen Niederlagen endeten. Oft suchte ich förmlich sieben Spieler zusammen, um überhaupt den Spielverpflichtungen nachkommen zu können. Das gab mir Veranlassung, vor Beginn der Sommerrunde eine gemeinsame Aussprache anzuberaumen. In einem Gespräch am runden Tisch im Vorraum des Brausebades haben die Spieler und ich eine ernsthafte Unterhaltung insbesondere über das Trainingsproblem geführt. Der Erfolg war verblüffend. Aus 3-4 Spielern, die bis dahin zum Training kamen, wurden 9-10. Sobald es die Witterung zuließ, erfolgte das Training im Sommerbad.

Das Ergebnis des eifrigen Trainings und der rechtzeitigen Umstellung auf das große Feld zeigte sich in der Sommerrunde 1963, über die ausführlich im „Schwimmer“ berichtet worden ist. Schnelle Rückstände oder eine schnelle Führung brachte die Mannschaft nicht aus dem Konzept und oft war das letzte Spielviertel das stärkste. Als Belohnung für die nicht erwartete Leistung in der Sommerrunde starteten wir im November eine Süddeutschlandfahrt, die leider durch einen Einbruchsdiebstahl in unseren Kombibus überschattet war.

Nach dem Wechsel in das Frankenbad erlahmte der Trainingseifer so schnell, wie er zuvor gekommen war. 4, 3, manchmal nur 2 Spieler erschienen zum Training, so daß aus der Trainingsstunde der Wasserballer nach und nach ein weiterer Familienbadeabend wurde.

Die Quittung für das mangelnde Training wurde in der jetzt laufenden Winterrunde serviert. Die Spiele wurden schlechter und schlechter, wenn auch Niederlagen vermieden oder im Rahmen gehalten werden konnten. Der Tiefpunkt scheint erreicht zu sein, und ich will hoffen, daß es wieder aufwärts geht.

Ein großes Problem war und ist das Kapitel Kameradschaft. Das Auftreten der Mannschaft bei den Spielen war zeitweilig sehr katastrophal. Schreien, Vögelchenzeigen oder irgendwie Nicht-mehr-mitmachen-wollen waren Übel, die in eine Wasserballmannschaft nicht gehören. Wenn auch vieles im Spieleifer geschah und nachher vergessen war, so sollte sich ein Sportler so viel in der Gewalt haben, daß derlei Dinge nicht vorkommen. Jeder macht Fehler und jeder hat seine guten Tage.

Es hat im vergangenen Jahr mehrfach Ansätze zur Bildung einer zweiten Wasserballmannschaft gegeben, jedoch ist eine Nachwuchsmannschaft bisher aus verschiedenen Gründen nicht zustande gekommen. Durch den Neuzugang wasserballinteressierter Mitglieder ist der Kern für eine zweite Mannschaft wieder gelegt. Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß Winfried Dresbach, der sich nach anfänglichem Sträuben zu einem guten Torwart entwickelt hat, durch einen schweren Autounfall uns lange Zeit nicht zur Verfügung stehen wird. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung.

Aus beruflichen Gründen (ich muß jederzeit dienstlich zur Verfügung stehen) kann ich für das Amt des Wasserballwarts nicht mehr kandidieren. Ich hoffe, daß deshalb nicht wieder eine „wasserballwartlose“ Zeit eintritt und sich bei der Jahreshauptversammlung ein Mitglied zur Übernahme des Amtes bereitfindet.

Peter Schmitz

Zu Punkt 5 f):

Bericht der Badminton-Abteilung

Nach einem guten Start im Herbst 1962 mußten wir unseren Spielbetrieb in der Halle Nord im Frühjahr 1963 wieder einstellen, da uns die Halle gekündigt wurde. Wir sind nun wieder in der glücklichen Lage, unser Training in der neuen Turnhalle der Marienschule durchzuführen. Trainiert wird jeden Montag von 19 bis 22 Uhr. Neben unserem eigentlichen Badminton-Training „opfern“ wir $\frac{1}{4}$ Stunde für Gymnastik.

Wenn die Halle auch nicht in der Größenordnung mit der Halle Nord zu vergleichen ist (Halle Nord 4 Spielfelder, Marienschule 1 Spielfeld) so ist doch mit der augenblicklichen Spielerzahl ein intensives Training möglich.

Wir hoffen und wünschen, daß in Zukunft noch mehr jugendlicher Nachwuchs aus unserem Club an dem schönen Sport Gefallen findet. Sollte sich unsere Abteilung vergrößern, so werden wir uns um eine größere Halle bemühen.

Bernd Hüttenschmidt



**Alles
für den
Angler**

FRITZ DECKERS BONN Friedrichstraße 22 · Ruf 34395

60 Jahre im Dienste unserer Kunden

Angelscheine für:

Rhein, Sieg,
Steinbachtalsperre und
Schwammenauel (Eifel)

Zu Punkt 5 g): Bericht des Schatzmeisters

Einnahmen und Ausgaben 1963 – Klubkasse –

(Sport, Frankenbad, Geschäftsführung, Boots-, Camping-, Badminton-Abteilung, Sportfischer)

	Einnahmen	Ausgaben
1. Beiträge	9 654,00	808,00
2. Zuschüsse und Spenden	8 640,00	—
3. Zinsen aus Wertpapieren	550,00	—
4. Sportliche Veranstaltungen	5 979,00	6 408,00
5. Klubnachrichten „Der Schwimmer“	330,00	1 115,00
6. Frankenbad – Übungsstunden Victoriabad	2 238,00	3 067,00
7. Boots-, Camping-, Badminton-Abteilung	35,00	323,00
8. Kosten der Geschäftsführung	5,00	805,00
	<hr/> 27 431,00	<hr/> 12 526,00
Überschuß:		14 905,00
	<hr/> 27 431,00	<hr/> 27 431,00

Weitere Erläuterungen werden in der Jahreshauptversammlung gegeben.

Der Vorstand schlägt vor:

10 000,00 DM werden der Rücklage „Jugendklubheim“ zugeführt. Der Betrag ist in festverzinslichen Wertpapieren anzulegen.

Zu Punkt 5 h): Bericht des 2. Vorsitzenden

Einnahmen und Ausgaben 1963 – Gesellige Veranstaltungen

	Einnahmen	Ausgaben
1. „Das bunte Aquarium“	35 387,00	31 410,00
2. „Der Paradiesvogel“	18 378,00	16 508,00
3. „In Neptuns Reich“	15 780,00	15 549,00
4. „Aquarium der Jugend“	24,00	311,00
5. Nikolausfeiern	128,00	1 973,00
6. Gründungsfest	184,00	2 029,00
7. Sonnenwendfeier	36,00	471,00
8. Allgemeine Unkosten		685,00
9. Steuernachzahlungen 1956–1961		
a) Körperschaftssteuer		8 853,00
b) Umsatzsteuer		1 626,00
10. Vorverkaufserlöse	1 500,00	
	<hr/> 71 417,00	<hr/> 79 379,00
Defizit:	7 962,00	
	<hr/> 79 379,00	<hr/> 79 379,00

Weitere Erläuterungen werden in der Jahreshauptversammlung gegeben.

Seit Jahrzehnten Bonns größte Möbelschau

Große Auswahl
Kleine Preise

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Küchen - Polstermöbel
Teppiche - Kindermöbel - Spezialabteilung

Erhebliche Vergünstigungen für Clubmitglieder

möbel **lochel**
Inh.: H. Grüner

Bonn, Maxstraße 43 - Tel. 3 60 28

EIS

LAZZARIN

B O N N A M R H E I N

MARKT 29 - STERNSTR. 57a - BAHNHOFSTR. 35

RUF 5 21 25

Zu Punkt 8:

Wahlen zum Vorstand, zu den Ausschüssen und zum Ältestenrat

§ 12 Abs. h) der Satzung lautet:

„Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse werden alle zwei Jahre gewählt. In den geraden Jahren werden die mit geraden Zahlen bezeichneten Ämter, in den ungeraden Jahren die mit ungeraden Zahlen bezeichneten Ämter besetzt.“

Im Jahre 1963 sind für zwei Jahre gewählt worden; also bis 1965 im Amt:

1.	1. Vorsitzender:	Hermann Henze
3.	Geschäftsführer:	Peter Schmitz
5. a)	Sportlicher Leiter:	Karlheinz Gierschmann
b)	Sportliche Leiterin:	Christel Streiber
7.	Leiterin der Damenabteilung:	Magda Ließem
9.	Sprungwart:	Erika Ziehn
11.	Gerätewart:	Toni Feith
13.	Obmann der Bootsabteilung:	Otto Gütgemann
15.	Obmann der Badminton-Abteilung:	Bernd Hültenschmidt

In der Jahreshauptversammlung 1964 sind durch Wahl zu besetzen:

		bisher besetzt durch:
2.	2. Vorsitzender:	Werner Schemuth
4.	Schatzmeister:	Walter Werner
6.	Jugendleiter:	Hanskarl Jacob
8.	Wasserballwart:	Peter Schmitz
10.	Werbe- und Pressewart:	Guido Henze
12.	Obmann für gesellige Veranstaltungen:	Werner Schemuth
14.	Obmann der Sportfischer:	Herbert Rischel
16.	Technischer Leiter:	bisher unbesetzt

Wahlen zu Ausschüssen

- a) Schwimmausschuß
- b) Ausschuß für gesellige Veranstaltungen
- c) Jugendausschuß

sind neu zu besetzen. Vorschläge erfolgen in der Jahreshauptversammlung.

Der Ältestenrat,

dem 5 Mitglieder angehören, ist von der Jahreshauptversammlung zu wählen. Bisher gehörten dem Ältestenrat an: Helmut Haass, Hans Möslein, Walter Napp, Barthel Streng und Ernst Weigelt.

Die Kassenprüfer

werden von der Jahreshauptversammlung gewählt. Die bisherige Übung, die Kassenprüfer drei Jahre im Amt zu lassen und in jedem Jahr einen ausscheidenden Kassenprüfer durch Wahl zu ersetzen, hat sich bewährt.

Die bisherigen Kassenprüfer sind:

- 1 Jahr im Amt -	Franz Wolff
- 2 Jahre im Amt -	Heinz Albertus
- 3 Jahre im Amt -	Erich Ley

Bleiben wir bei der bisherigen Übung, dann wäre der ausscheidende Klubkamerad Erich Ley durch Neuwahl zu ersetzen.

Zu Punkt 9:**Festsetzung der Klubbeiträge für die Jahre 1964 und 1965**

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge für die Jahre 1964 und 1965 wie folgt festzusetzen:

I. Jahresbeiträge

a) Erwachsene	(über 21 Jahre)	und	
Junioren	(19-20 Jahre)		48,00 DM
b) Jugendliche	(15-18 Jahre)		36,00 DM
c) Schüler und Schülerinnen	(7-14 Jahre)		24,00 DM
d) Kleinkinder	(bis 6 Jahre)		24,00 DM
e) Familienbeitrag	(Eltern und Kinder bis 18 Jahre)		60,00 DM
f) Studierende an Hoch- und Fachschulen und Schüler aller Anstalten (ermäßigter Beitrag)			24,00 DM
g) Inaktive Mitglieder und Sportfischer			24,00 DM
h) Fördernde Mitglieder			18,00 DM
i) Bootsabteilung (Zusatzbeitrag)			18,00 DM

II. Aufnahmegebühren

a) Einzelmitgliedschaft – alle Altersklassen –	6,00 DM
b) Familien-Mitgliedschaft	12,00 DM

III. Gebühren für Übungsstunden

1. Gruppen a)–f)	—,— DM
(Die Gebühren sind in den Beitragssätzen enthalten)	
2. Gruppen g) und h)	0,50 DM
3. Gäste: Erwachsene	1,50 DM
Jugendliche / Kinder	1,— DM

Zu Punkt 10 a):**Haushaltsplan 1964 der Klubkasse**

	Einnahmen	Ausgaben
1. Beiträge	18 000,00	3 000,00
2. Spenden und Zuschüsse	8 000,00	—,—
3. Zinsen aus Wertpapieren	800,00	
4. Sportliche Veranstaltungen	7 000,00	13 000,00
5. Klubnachrichten „Der Schwimmer“	500,00	1 600,00
6. Frankenbad – Übungsstunden	3 000,00	8 500,00
7. Boots-, Camping-, Badminton-Abteilung		1 200,00
8. Kosten der Geschäftsführung		1 200,00
9. Übungsleiter	5 000,00	10 000,00
10. Zuführung zur Rücklage „Jugendklubheim“		3 800,00
	42 300,00	42 300,00

Erläuterungen werden in der Jahreshauptversammlung gegeben.

Zu Punkt 10 b):
Haushaltsplan 1964
 (Gesellige Veranstaltungen)

	Einnahmen	Ausgaben
1. „Das bunte Aquarium“	34 000,00	32 000,00
2. „Der Paradiesvogel“	20 000,00	18 000,00
3. „In Neptuns Reich“	17 000,00	16 000,00

4. „Jugend-Aquarium“	200,00	500,00
5. Sonnenwendfeier	200,00	400,00
6. Internationaler Tanzabend	12 000,00	12 000,00
7. Nikolausfeiern	300,00	2 000,00
8. Gründungsfest	300,00	2 000,00
9. Geschäftsunkosten – Allgemeine –		900,00
10. Nachzahlung Gewerbesteuer 1956–1961		1 200,00
11. Körperschaftssteuer		
– Teilerlaß – Rückzahlung	4 000,00	
	88 000,00	85 000,00
Erwarteter Gewinn:		3 000,00
	88 000,00	88 000,00

Erläuterungen werden in der Jahreshauptversammlung gegeben.

Zu Punkt 13:

Übungsstunden im Frankenbad

Im ersten Jahr seit der Eröffnung des Frankenbades sind die Teilnehmerzahlen an unseren Übungsstunden erheblich gestiegen. Wir haben in diesem ersten Jahr Erfahrungen gesammelt und kennen nun den Bedarf der einzelnen Alters-, Leistungs- und Spezialsportgruppen. Ein Zeitplan soll den Gruppen den ihrem Bedarf entsprechenden Anteil an unseren Stunden sichern.

Unseren Mitgliedern diene zur Orientierung

- Belegungsplan für die Becken
- Zeitplan der Übungsgruppen.

a) Belegungsplan der Becken:

1. Sportbecken – montags –

- 19.00–19.30 Uhr Schüler und Schülerinnen Leistungsgruppe I und II und Kindergruppe I
19.30–20.15 Uhr Jugendgruppen und Sportmannschaft
20.15–21.00 Uhr Wasserball

2. Sportbecken – donnerstags –

- 18.45–19.30 Uhr Schüler und Schülerinnen Leistungsgruppe I und II
19.30–20.15 Uhr Jugendgruppen und Sportmannschaft
20.15–21.00 Uhr Erwachsene

3. Mehrzweckbecken – montags –

a) tiefe Hälfte:

- 19.00–19.30 Uhr Kunstspringen Schüler und Schülerinnen
19.30–20.15 Uhr Kunstschwimmen / Wasserballett – Gruppenarbeit –
20.15–21.00 Uhr Bonner Springerschule

b) flache Hälfte:

- 19.00–19.30 Uhr Schüler und Schülerinnen Leistungsgruppen III und IV
19.30–20.15 Uhr Jugendgruppe III
20.15–21.00 Uhr Erwachsene

4. Mehrzweckbecken – donnerstags –

a) tiefe Hälfte:

- 18.45–19.30 Uhr Kunstspringen Schüler und Schülerinnen
19.30–20.15 Uhr Kunstschwimmen / Wasserballett – Einzelarbeit –
20.15–21.00 Uhr Erwachsene

b) flache Hälfte:

- 18.45–19.30 Uhr Schüler und Schülerinnen Leistungsgruppen III u. IV
19.30–20.15 Uhr Jugendgruppe III
20.15–21.00 Uhr Erwachsene

5. Lehrbecken – montags und donnerstags –

17.00–17.30 Uhr Kleinkinder – Nichtschwimmer – (geschlossener Lehrgang)

17.30–18.15 Uhr Kleinkinder – Fortbildungskursus –

18.15–19.30 Uhr Schüler und Schülerinnen – Aufbaukursus –

19.30–20.45 Uhr Jugendliche und Erwachsene – Schwimmschule –

b) Zeitplan der Übungsgruppen

Erwachsene:

montags 20.15–21.00 Mehrzweckbecken flache Hälfte

Junioren:

donnerstags 19.30–20.45 Lehrbecken

20.15–21.00 Sportbecken und Mehrzweckbecken

19.30–20.45 Lehrbecken

Jugendliche:

(15–18 Jahre)

montags 19.30–20.15 Sportbecken und

Mehrzweckbecken flacher Teil

donnerstags 19.30–20.15 Sportbecken und

Mehrzweckbecken flacher Teil

Schüler u. Schülerinnen:

(7–14 Jahre)

montags 19.00–19.30 Sportbecken und

Mehrzweckbecken flacher Teil

donnerstags 18.45–19.30 Sportbecken und

Mehrzweckbecken flacher Teil

Sportmannschaft:

montags u. donnerstags 19.30–20.15 Sportbecken

Wasserballer:

montags 20.15–21.00 Sportbecken

Wasserballett / Kunstschwimmen:

montags u. donnerstags 19.30–20.15 Mehrzweckbecken tiefer Teil

Kunstspringen:

montags 19.00–19.30 Mehrzweckbecken tiefer Teil

19.30–20.00 Trampolin

donnerstags 18.45–19.30 Mehrzweckbecken tiefer Teil

19.30–20.00 Trampolin

Bonner Springerschule:

montags 20.15–21.00 Mehrzweckbecken tiefer Teil

Kurse für Nichtschwimmer:

a) Kleinkinder:

montags u. donnerstags 17.00–17.30 Lehrbecken

b) Schüler u. Schülerinnen:

18.15–19.30 Lehrbecken

c) Jugendliche / Erwachsene:

19.30–20.45 Lehrbecken

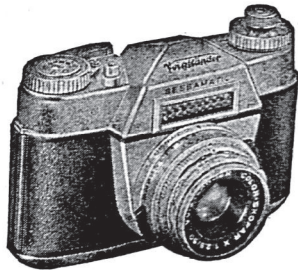
Fortbildungskursus:

a) Kleinkinder:

montags u. donnerstags 17.30–18.15 Lehrbecken

Die angegebenen Zeiten sind die Übungszeiten in den Becken.

Der Einlaß ins Frankenbad ist jeweils 15 Minuten vor den angegebenen Übungszeiten.



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO.
BONN • Sternstraße 44

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Fernsprecher: 2 34 37 **BONN** Burbacher Straße 13a

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14



Ihre Krawatten-Fachgeschäfte

SELBSTBEDIENUNG

INH. WILLI HAU

**BONN, STERNSTR. 51
UND WENZELGASSE 7**

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Wir begrüßen neue Mitglieder!

Der Klub hat über die folgenden Aufnahmeanträge entschieden. Wir begrüßen die neuen „Schwimmsportfreunde“ recht herzlich und wir hoffen, daß sie sich im Klub recht wohl fühlen. (F) bedeutet: Familien-Mitgliedschaft.

Die volle Mitgliedschaft erwarben (Erwachsene):

- Abermeth, Wolfgang, 23. 3. 38, Student, Bad Godesberg, Max-Löbner-Str. 26 b
- Altenhofen, Heinrich, 28. 3. 07, Amtsrat, Johannes-Müller-Str. 13
- Altenhofen, Anneliese, 22. 1. 21, Hausfrau, Johannes-Müller-Str. 13
- (F) Baumgärtel, Hans Georg, 4. 6. 19, Oberregierungsrat, Kreuzbergweg 18
- (F) Baumgärtel, Margot, 24. 5. 26, Hausfrau, Kreuzbergweg 18
- (F) Bielefeldt, Paul Günther, 11. 2. 40, Kaufmann, Württemberger Str. 24
- (F) Bielefeldt, Mathilde, 18. 7. 36, Hausfrau, Württemberger Str. 24
- (F) Bohne, Helene, 29. 10. 41, Verkäuferin, Burgstr. 150
- (F) Brendler, Liesel, 19. 11. 20, Hausfrau, Hohenzollernstr.
- (F) Busse, Werner, 16. 11. 09, Amtsrat, Loeschkestr. 2
- (F) Busse, Ilse, 27. 2. 30, Hausfrau, Loeschkestr. 2
- (F) Clauhs, Heinz, 19. 2. 25, Kraftfahrer, Kreuzberg-Siedlung
- (F) Clauhs, Maria, 31. 12. 28, Hausfrau, Kreuzberg-Siedlung
- Clemens, Bernd, 7. 8. 40, Drogist, Moltkestr. 35
- Dunkel, Bernd, 4. 6. 38, Schreiner, Röttgen, Ippendorfer Str. 8
- Eich, Karl-Peter, 30. 7. 41, Sparkassen-Angest., Malteserstr. 22
- (F) Eysoldt, Elisabeth, 27. 10. 37, Hausfrau, Schloßstr. 37
- Francke, Dorette, 21. 4. 43, Schwesterschülerin, Kölnstr. 208
- Goliath, Wolfgang, 8. 2. 35, Angestellter, Bonner Talweg 26
- (F) Gersing, Dr. Rudolf, 8. 9. 22, Röntgenologe, Kiefernweg 6
- (F) Gersing, Dr. Trudel, 5. 11. 23, Ärztin, Kiefernweg 6
- Hagedorn, Gert, 27. 6. 36, Industriekaufmann, Dorotheenstr. 13
- Hagedorn, Sieglinde, 29. 9. 37, Kontoristin, Dorotheenstr. 13
- (F) Haupt, Ingrid, 16. 4. 41, Hausfrau, Bonner Talweg 26
- Hehlert, Edeltraut, 7. 5. 42, kaufm. Angestellte, Annagraben 60
- Heidrich, Günter, 24. 5. 41, Student, Siegburg, Markt 26
- Heimann, Elfriede, 13. 4. 17, Geschäftsfrau, Heerstr. 119
- (F) Heina, Arthur, 22. 2. 15, städt. Schwimmlehrer, Dorotheenstr.
- (F) Heina, Lydia, 9. 1. 19, Hausfrau, Dorotheenstr.
- Henseler, Peter, 28. 7. 43, kaufm. Angestellter, Beuel, Maarstr. 48
- Hünten, Josef, 11. 3. 13, Konditormeister, Dottendorfer Str. 20
- Huizenga, Peter, 17. 9. 34, Kaufmann, Bad Godesberg, Simrockstr. 17
- (F) Klick, Peter, 16. 6. 29, Kfz-Schlosser, Schiffelingsweg 3
- (F) Klick, Rosemarie, 17. 12. 38, Filialleiterin, Schiffelingsweg 3
- Klimschewski, Käte, 28. 3. 39, Stenotypistin, Meckenheimer Allee 149
- (F) Körber, Hans-Dieter, 6. 3. 21, Architekt, Kreuzbergweg 20
- (F) Körber, Sonja, 6. 2. 30, Hausfrau, Kreuzbergweg 20
- (F) Klipp, Georg, 19. 4. 20, Architekt u. Bauing., Lengsdorf, Duisdorfer Str. 63
- (F) Klipp, Rosemarie, 28. 12. 25, Fernschreiberin, Lengsdorf, Duisdorfer Str. 63
- (F) Leinberg, Barbara, 11. 1. 21, Hausfrau, Landsberger Str. 9
- (F) Lindner, Horst-Wolfram, 22. 10. 30, Dipl.-Physiker, Argelanderstr. 126
- Laakso, Mactti Juhani, 31. 5. 41, Student
- Lohre, Aenne, 8. 4. 10, Verkäuferin, Kölnstr. 73
- Methner, Rüdiger, 4. 8. 28, staatl. gepr. Landw., Witterschlick, J.-v.-Liebigweg 3
- (F) Müller, Rolf-Gerhard, 25. 1. 20, kaufm. Angest., Dransdorfer Weg 15
- (F) Müller, Ingeborg, 4. 8. 36, Hausfrau, Dransdorfer Weg 15
- (F) Nettersheim, Hermann, 4. 4. 27, Stadtsekretär, Kaiser-Karl-Ring 48
- (F) Nettersheim, Inge, 16. 1. 25, Hausfrau, Kaiser-Karl-Ring 48
- (F) Noever, Hans, 14. 3. 23, Dipl.-Volkswirt, Im Ringelacker 29
- (F) Noever, Eva-Maria, 7. 3. 34, Hausfrau, Im Ringelacker 29

- Otte, Fritz, 19. 2. 40, Student, Bendenweg 7
 Paffenholz, Christa, 10. 9. 43, Hausangestellte, Lessingstr. 37 (Dr. Noell)
 Pinders, Viktor, 30. 10. 37, kaufm. Angestellte, Endenicher Str. 107
 (F) Prangenberg, Josef, 5. 8. 25, Stadtoberinspektor, Sebastianstr. 70
 (F) Prangenberg, Agnes, 18. 11. 27, Hausfrau, Sebastianstr. 70
 (F) Pütz, Heinrich, 30. 12. 19, Kaufmann, Maxstr. 66
 (F) Pütz, Elisabeth, 18. 2. 24, Hausfrau, Maxstr. 66
 Regula, Christel, 29. 1. 37, Sekretärin, Markusstr. 42
 (F) Reiner, Eberhard, 24. 2. 08, Ministerialrat, Landsberger Str. 60
 (F) Reiner, Hella, 11. 5. 20, Hausfrau, Landsberger Str. 60
 (F) Rothe, Dr., Robert, 1. 8. 30, Chemiker, Wesseling, Ottostr. 12
 (F) Rothe, Marga, 10. 5. 32, Hausfrau, Wesseling, Ottostr. 12
 (F) Rübkamp, Paul, 7. 9. 20, Kaufmann, Rosenstr. 25
 (F) Rübkamp, Elisabeth, 20. 2. 27, Hausfrau, Rosenstr. 25
 Scharf, Hans Josef, 30. 3. 33, kaufm. Angestellter, Pützstr. 18
 (F) Schlebusch, Hans, 20. 1. 23, Brucknerstr. 2
 (F) Schlebusch, Eliane, 29. 10. 22, Hausfrau, Brucknerstr. 2
 Schmitt, Marianne, 18. 7. 40, Kinderpflegerin, Beuel-Bechlinghoven, Marktstr. 84
 (F) Schmitz, Hubert, 26. 4. 12, Malermeister, Schedestr. 2b
 (F) Schmitz, Henny, 27. 5. 12, Hausfrau, Schedestr. 2b
 (F) Schneider, Rudolf, 29. 3. 21, Angestellter, Alemannenweg 10
 (F) Schneider, Irmgard, Hausfrau, Alemannenweg 10
 (F) Schöps, Franz-Josef, 20. 3. 24, Bau-Ingenieur, Buschdorf, Kölnstr. 593
 (F) Schöps, Grete, 1. 2. 24, Hausfrau, Buschdorf, Kölnstr. 593
 Stolzki, Hildegard, 17. 7. 10, Geschäftsfrau, Beringstr. 31
 Strohe, Margit, 19. 11. 36, Drogistin, Ippendorf, Allee 40
 (F) Stühlen jun., Paul, 24. 6. 32, Kaufmann, Markt 38/40
 (F) Stühlen, Josefine, 16. 4. 34, Hausfrau, Markt 38/40
 Tonn, Wolfram, 20. 7. 43, Hausfrau, Rheinbach, Obstbau-Institut
 (F) Vianden, Hans, 7. 4. 23, Kaufmann, Dorotheenstr. 79
 (F) Vianden, Lieselotte, 16. 11. 23, Hausfrau, Dorotheenstr. 79
 (F) Wagner, Ferdinand, 22. 3. 14, Konditormeister, Lessingstr. 56
 (F) Wagner, Käthe, 22. 7. 14, Hausfrau, Lessingstr. 56
 Walter, Paul, 20. 9. 00, Bankangestellter, Am Burggraben 48
 (F) Wehner, Helmut, 31. 12. 36, kaufm. Angestellter, Hersel, Wöhlerstr. 4
 (F) Wehner, Anita, 2. 11. 33, Hausfrau, Hersel, Wöhlerstr. 4
 (F) Wenz, Theo, 23. 3. 08, Stadtoberamtmann, Melbweg 26
 (F) Wenz, Barbara, 27. 1. 23, Hausfrau, Melbweg 26
 (F) Wever, Dr., Franz, 31. 3. 16, Mathematiker, Landsberger Str. 38
 (F) Wever, Frauke, 28. 12. 29, Hausfrau, Landsberger Str. 38
 (F) Wehrhan, Hans, 19. 7. 14, Bau-Ingenieur, Am Birkenbruch 25
 (F) Wehrhan, Regina, 31. 12. 18, Hausfrau, Am Birkenbruch 25
 (F) Wildemann, Ortwin, 25. 7. 27, Statiker Dipl.-Ing., Beethovenstr. 26
 (F) Wildemann, Regina, 12. 2. 35, Hausfrau, Beethovenstr. 26
 (F) Zarek, Josef, 14. 5. 16, Soldat, Duisdorf, Maarweg 27a
 (F) Zarek, Christel, 16. 1. 25, Hausfrau, Duisdorf, Maarweg 27a
 (F) Zedow, Reinhardt, 12. 4. 28, Schlosser, Euskirchener Str. 46
 (F) Zedow, Margarete, 25. 2. 29, Hausfrau, Euskirchener Str. 46
 (F) Zilse, Erich, 24. 10. 19, Konsultssekretär 1. Kl., Röttgen, In der Wehrhecke 46
 (F) Zilse, Marie-Luise, 16. 10. 17, Hausfrau, Röttgen, In der Wehrhecke 46

Mitglieder der Junioren-Abteilung (19-21 Jahre) wurden:

Bartels, Ingrid, 7. 5. 45, mat.-techn. Assist., Richard-Wagner-Str. 10-12
 Betzgen, Theo, 29. 8. 46, kaufm. Lehrling, Haussdorfstr. 125
 Böke, Franz-Jürgen, 14. 1. 44, Augenoptiker, Vilich, Adelheidsstr. 93
 Friedrich, Bärbel, 20. 11. 45, Friseurin, Rittershausstr. 11
 Flink, Hans-Dieter, 3. 1. 45, Repofotograf, Heerstr. 161
 Gräser, Gerd, 13. 7. 44, Student, Duisdorf, Hinter Aue 5

Kathen, Arved van, 10. 6. 44, Starkstr.-Elektr., Bennauerstr. 21
 Lochner, Wolf-Dieter, 30. 10. 46, Schüler, Irmintrudisstr. 2
 Meier, Dagmar, 25. 2. 45, Sekretärin, Ellerstr. 86
 Spähn, Roswitha, 29. 7. 45, kaufm. Angestellte, Berginstr. 31
 Wierz, Heiko, 21. 6. 44, Laborant, Oberwinter, Hardtweg 10

Mitglied in der Jugendabteilung (15-18 Jahre) wurden:

- Bürfent, Inge, 9. 8. 49, Schülerin, Schumannstr. 112
 Eggert, Jan, 13. 8. 49, Schüler, Bad Godesberg, Hardtstr. 12
 (F) Heina, Arthur, 15. 1. 48, Schüler, Dorotheenstr.
 Karnagel, Edith, 14. 4. 48, Haushaltslehrling, Landesberger Str. 38
 Langenberg, Sabine, 31. 1. 49, Schülerin, Wesseling, Liebigstr. 18
 Pütz, Ulla, 30. 10. 47, Haustochter, Hauptstr. 134
 Röser, Michael, 25. 8. 49, Schüler, Beuel, Rheinaustr. 63
 Schlebusch, Hans, 2. 7. 48, Schüler, Brucknerstr. 2
 (F) Schmitz, Horst, 18. 4. 48, Schedestr. 2b
 Schülke, Christine, 19. 8. 49, Verw.-Angestellte, Friedrich-Ebert-Allee 51
 Schütte, Eddi, 6. 4. 49, Schüler, Gerhardsplatz 1
 Wahl, Franz, 23. 2. 48, kaufm. Lehrling, Kaiser-Karl-Ring 55
 Woelken, Wolfgang, 19. 4. 49, Schüler, Hittorfstr. 13
 Vondracek, Rolf, 3. 4. 48, Schüler, Thuarstr. 3
 (F) Vianden, Hans-Jürgen, 14. 4. 47, Schüler, Dorotheenstr. 79
 (F) Vanden, Karin, 10. 12. 48, Schülerin, Dorotheenstr. 79
 Weißgerber, Klaus, 10. 1. 49, Schüler, Argelanderstr. 83
 (F) Wehrhan, Annegret, 2. 1. 48, Schülerin, Am Birkenbruch 25
 (F) Wenz, Dorothee, 31. 1. 49, Schülerin, Melbweg 26
 (F) Zilse, Gustav, 19. 9. 49, Schüler, Röttgen, In der Wehrhecke 46

In unsere „Schüler-Abteilung“ wurden aufgenommen:
 (geboren 1950-1957)

- (F) Altenhofen, Bernd, 31. 1. 51, Schüler, Johannes-Müller-Str. 13
 (F) Altenhofen, Irene, 4. 5. 53, Schülerin, Johannes-Müller-Str. 13
 (F) Altenhofen, Ulla, 22. 3. 56, Schülerin, Johannes-Müller-Str. 13
 Assenmacher, Werner, 10. 7. 51, Schüler, Beuel, Bonner Str. 89
 Barwick, Norbert, 5. 10. 50, Schüler, Victoriastr. 2
 (F) Baumgärtel, Henner, 12. 5. 56, Schüler, Kreuzbergweg 18
 Brühl, Anneli, 26. 1. 51, Schülerin, Waldorf, Sandstr. 28
 Buderbach, Kurt, 8. 3. 53, Schüler, Berliner Freiheit 19
 (F) Busse, Heike, 11. 9. 56, Schülerin, Loeschkestr. 2
 Dinse, Barbara, 1. 12. 54, Schülerin, Danziger Str. 12
 Frintrup, Hans, 28. 5. 52, Schüler, Johanniterstr. 27
 Geier, Wolfgang, 12. 9. 52, Schüler, Hochstadenring 17
 (F) Gersing, Monika, 14. 3. 52, Schülerin, Kiefernweg 6
 (F) Gersing, Peter, 15. 1. 54, Schüler, Kiefernweg 6
 (F) Gersing, Christoph, 29. 4. 56, Schüler, Kiefernweg 6
 Göddertz, Elfriede, 29. 4. 51, Schülerin, Josefstr. 28
 Gödderz, Wilfried, 12. 6. 50, Schüler, Wolfstr. 30
 Grau, Heinz Theo, 7. 1. 55, Schüler, Klemens-August-Str. 53
 Grau, Erich, 4. 6. 54, Schüler, Sebastianstr. 43c
 Hahn, Sabine, 8. 6. 52, Schülerin, Duisdorf, Maarweg 43a
 Helmke, Kurt, 26. 9. 50, Schüler, Dorotheenstr. 45
 Jcuck, Gisela, 24. 3. 53, Schülerin, Adolfstr. 47
 Juchem, Monika, 4. 2. 54, Schülerin, Pipinstr. 20
 John, Peter, 14. 2. 55, Schüler, Lievelingsweg 101
 Kallenberg, Achim, 26. 2. 57, Schüler, Röttgen, Am Schloßbach 10
 Klenner, Ulrike, 13. 8. 57, Schülerin, Hausdorffstr. 287
 (F) Körber, Christa, 26. 4. 54, Schülerin, Kreuzbergweg 20

- Kresse, Steffen, 11. 12. 50, Schüler, Münsterplatz 21
- (F) Klipp, Ulrich, 26. 12. 56, Schüler, Lengsdorf, Duisdorfer Str. 63
- (F) Klipp, Barbara, 28. 1. 54, Schülerin, Lengsdorf, Duisdorfer Str. 63
- Leidenfrost, Karl-Eduard, 29. 11. 54, Schüler, Schumannstr. 8
- (F) Leinberg, Dagmar, 10. 10. 52, Schülerin, Landsberger Str. 9
- Lochner, Peter-Michael, 19. 8. 50, Schüler, Irmintrudisstr. 2
- Marke, Marina, 21. 1. 56, Schülerin, Kölnstr. 311
- Meach, Sally, 23. 4. 55, Schülerin, Beethovenstr. 24
- Mehmke, Cornelia, 31. 5. 55, Schülerin, Wiesenweg 2a
- (F) Noever, Georg, 29. 1. 54, Schüler, Lengsdorf, Im Ringelacker 29
- (F) Noever, Klaus, 3. 4. 55, Schüler, Lengsdorf, Im Ringelackere 29
- Oschilowski, Marie Therese, 13. 12. 57, Schülerin, Paulstr. 20
- Peters, Gisela, 7. 12. 52, Schülerin, Kölnstr. 47
- Prangenberg, Irmtrud, 15. 11. 54, Schülerin, Sebastianstr. 70
- Reifferscheid, Stefan, 1. 5. 54, Schüler, Klinik Venusberg
- Rommel, Rolf, 7. 8. 52, Schüler, Breite Str. 92
- (F) Reiner, Andreas, 2. 10. 55, Schüler, Landsberger Str. 60
- Riek, Uwe, 14. 1. 50, Schüler, Rheindorfer Str. 26
- Roos, Gabriele-Felicitas, 29. 11. 53, Schülerin, Meckenheimer Allee 76
- (F) Rübkamp, Wolfgang, 1. 5. 50, Schüler, Rosenstr. 25
- (F) Rübkamp, Brigitte, 1. 10. 52, Schülerin, Rosenstr. 25
- (F) Rübkamp, Hildegard, 15. 9. 53, Schülerin, Rosenstr. 25
- Saamen, Ingeborg, 18. 7. 54, Schülerin, Pipinstr. 18
- Scheibe, Alexander, 5. 8. 55, Schüler, Miel, Bonner Str. 59
- Schlebusch, Gerhard, 17. 4. 50, Schüler, Brucknerstr. 2
- Schemuth, Ursula, 12. 3. 53, Schülerin, Kölnstr. 152
- (F) Schneider, Jürgen, Schüler, Alemannenweg 10
- Scherbacher, Brigitte, 15. 12. 51, Schülerin, Am Hofgarten 18
- Schramm, Urte, 10. 5. 54, Schülerin, Kreuzbergweg 14
- Schneider, Heidi, 7. 9. 52, Schülerin, Victoriastr. 20
- Schreiner, Peter, 10. 3. 50, Schüler, Bad Godesberg, Brunhildstr. 30
- Schlachthöfer, Ruth, 17. 9. 52, Schülerin, Bornheimer Str. 78
- Schumann, Günter, 8. 4. 51, Schüler, Remigiusstr. 7
- Thyssen, Barbara, 20. 10. 54, Schülerin, Im Krausfeld 23
- Tank, Heike, 17. 7. 53, Schülerin, Bungartstr. 9
- Schlebusch, Brigitte, 24. 3. 56, Schülerin, Brucknerstr. 2
- Schwekendiek, Gudrun, 24. 2. 54, Schülerin, Verdistr. 3
- Spander, Maria, 11. 7. 57, Schülerin, Sebastianstr. 82
- (F) Schöps, Hildegard, 1. 2. 52, Schülerin, Buschdorf, Kölnstr. 593
- (F) Schöps, Franz, 8. 2. 53, Schüler, Buschdorf, Kölnstr. 593
- (F) Schöps, Michael, 31. 3. 57, Schüler, Buschdorf, Kölnstr. 593
- Unkelbach, Achim, 29. 12. 55, Schüler, Flensburger Str. 44
- (F) Wenz, Claudia, 8. 4. 52, Schülerin, Melbweg 26
- (F) Wehrhan, Walter, 6. 7. 52, Schüler, Am Birkenbruch 25
- (F) Wever, Antje, 23. 4. 55, Schülerin, Landsberger Str. 38
- (F) Wever, Regina, 12. 9. 59, Schülerin, Landsberger Str. 38
- (F) Wildeman, Angelika, 12. 4. 56, Schülerin, Beethovenstr. 26
- (F) Wildeman, Aricene, 19. 11. 57, Schülerin, Beethovenstr. 26
- Wocker, Katharina, 14. 4. 54, Schülerin, Loestr. 21
- Wolf, Cornelia, 4. 4. 53, Schülerin, Landsberger Str. 73
- (F) Zedow, Dieter, 22. 12. 51, Euskirchener Str. 46
- (F) Zedow, Hans-Joachim, 21. 7. 50, Euskirchener Str. 46
- (F) Zarek, Heiner, 15. 12. 54, Duisdorf, Maarweg 27a
- (F) Zilse, Annegret, 4. 6. 51, Röttgen, In der Wehrhecke 46

In unsere „Kleinkinder-Abteilung“ wurden aufgenommen:
(1958 und später geboren)

- (F) Baumgärtel, Reiner, 12. 12. 58, Kreuzbergweg 18
- (F) Baumgärtel, Gerhard, 13. 6. 60, Kreuzbergweg 18

- (F) Bielefeldt, Fredi, 3. 2. 61, Württemberger Str. 24
Blümlein, Kai-Uwe, 28. 12. 58, Lievelingsweg 71
- (F) Bohne, Monika, 26. 6. 60, Burgstr. 150
Böttcher, Petra, 2. 2. 58, Hausdorffstr. 287
- (F) Busse, Heiko, 5. 5. 59, Loeschkestr. 2
Eichler, Heidemarie, 21. 8. 58, Lengsdorf, Hauptstr. 38
- (F) Eysoldt, Astrid, 20. 1. 63, Schloßstr. 37
Geuthner, Norbert, 3. 10. 58, Friesenweg 13
- (F) Haupt, Martin, 7. 4. 63, Bonner Talweg 26
John, Susanne, 15. 3. 59, Lievelingsweg 101
Jülich, Rolf, 13. 5. 59, Vilich-Beuel, Stroofstr. 29
Jülich, Iris, 14. 1. 61, Vilich-Beuel, Stroofstr. 29
- (F) Körber, Hans-Achim, 24. 2. 58, Kreuzbergweg 20
Müller, Harald-Günter, 14. 3. 58, Bonifatiusstr. 4
- (F) Nettersheim, Gudrun, 18. 7. 58, Kaiser-Karl-Ring 48
- (F) Nettersheim, Ute, 18. 8. 60, Kaiser-Karl-Ring 48
- (F) Noever, Elisabeth, 4. 11. 60, Lengsdorf, Im Ringelacker 29
Prangenberg, Ulrike, 4. 3. 58, Sebastianstr. 70
- (F) Reiner, Jürgen, 3. 6. 58, Landsberger Str. 60
- (F) Rothe, Bernward, 24. 12. 58, Wesseling, Ottostr. 12
- (F) Rothe, Gregor, 31. 3. 60, Wesseling, Ottostr. 12
- (F) Rothe, Isabel, 10. 1. 63, Wesseling, Ottostr. 12
- (F) Rübkamp, Gabriele, 8. 2. 61, Rosenstr. 25
- (F) Stühlen, Christa, 9. 1. 59, Markt 38/40
- (F) Stühlen, Brigitte, 4. 7. 60, Markt 38/40
- (F) Wehner, Jörg, 19. 5. 63, Hersel, Wöhlerstr. 4
- (F) Wever, Gabriele, 12. 9. 59, Landsberger Str. 58
- (F) Wever, Gerhard, 22. 4. 63, Landsberger Str. 38
Wild, Silke-Dorothea, 8. 6. 61, Thomastr. 12
- (F) Wildeman, Andreas, 7. 6. 60, Beethovenstr. 26
- (F) Zarek, Christiane, 17. 7. 61, Duisdorf, Maarweg 27a

Wichtige Termine im Jahre 1964

21. Juni:	Teilnahme am Wasserballturnier des Hamburger SC
27./28. Juni:	Bergneustadt: Jugendmeisterschaften des Bezirks
4./ 5. Juli:	Godesberg: Meisterschaften des Bezirks
11./12. Juli:	Siegburg: Westdeutsche Jugendmeisterschaften
18./19. Juli:	Paderborn: Westdeutsche Meisterschaften
letzte Juliwoche:	Frankenbad: Südafrika : Westdeutschland
15./16. August:	Berlin: Deutsche Meisterschaften
6./ 7. September:	Jülich: Meisterschaften der Bezirksgruppe Köln-Aachen
3. Oktober:	Beethovenhalle: Internationaler Tanzabend
5. Dezember:	Beethovenhalle: 59. Gründungsfeier
5. Dezember:	Beethovenhalle: Nikolausfeiern der Kinder und Jugendlichen

Diese Klubnachrichten enthalten nur Beiträge, die auf die Jahreshauptversammlung abgestellt sind.

Die nächsten Klubnachrichten, die im Juli erscheinen, werden einen Überblick über Veranstaltungen der letzten Monate und Ausblicke auf die künftigen Veranstaltungen bringen.

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus linksrh.

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN · FERNRUF 31141

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 · Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Mannstaedt-Türzargen
- Stahl-Fenster u. Türen

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

D. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11
Telefon 36742



Theo Eggers

SANITÄRE INSTALLATIONEN

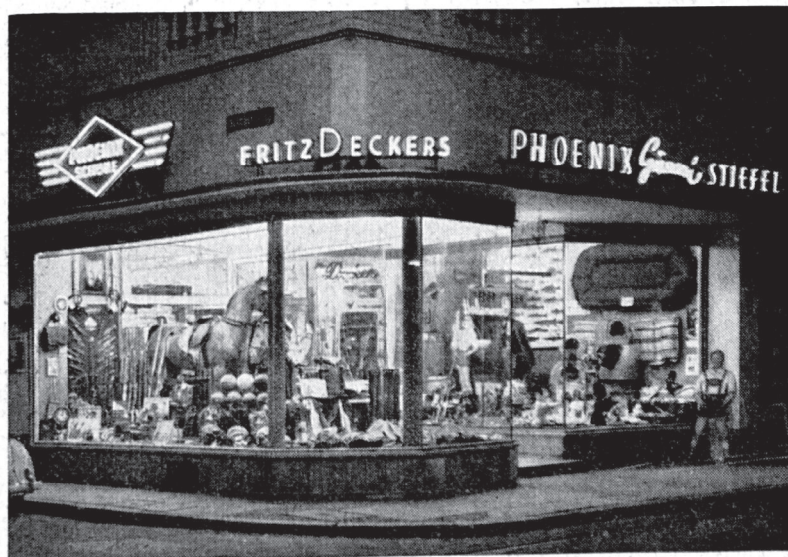
BONN · Paulstraße 4 · Telefon 32910

1903



1963

Im Dienste der Kundschaft



Fritz Deckers

Lederwaren • Sportartikel • Angelgeräte • Waffen

FRIEDRICHSTRASSE 22 **B O N N** FERNSPRECHER 34395



Fritz Deckers

Lederhandlung
Technische Artikel

Bonn am Rhein
Friedrichstraße 22
Fernsprecher 34395

Fehlt's am Besteck,
Geh' zu

Rischel-Weck

Fernruf 35663 BONN Sternstraße 62

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

53 BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 341 10

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditor-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Dreieck 2 · Ruf 35844